



**BÜCHER SIND SCHÄTZE**

Faszinierend und informativ entführt Joachim Elias Zender in die magische Welt der Bücher. Im Buch »Geliebte alte Bücher«, das im September im Thorbecke Verlag erschien, nimmt der Autor den Leser mit auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise und geht dabei dem Ursprung, dem Wert und der Geschichte alter Bücher nach. Unwillkürlich spürt man bei den Schilderungen des Autors den Duft von Ledereinbänden und Druckerschwärze und erliegt dem Bann dieser alten Schätze. Doch wie geht man mit dem kostbaren Material um? Wie lässt sich feststellen, ob ein Buch Seltenheitswert besitzt oder eine Fälschung ist? Buchliebhaber Joachim Elias Zender geht diesen und vielen anderen Fragen rund um das wichtige Kulturgut nach und zeigt dem Leser dabei Antiquariate, Druckereien und Buchbindereien. Das Buch ist aber mehr als ein Reiseführer ins Land alter Bücher, nämlich ein praktischer Leitfaden für Sammler und alle, die es werden wollen. Durch übersichtliche Hilfestellung erfahren



Bücherfreunde alles über Aufbewahrung, Erhalt und Pflege alter Buchschätze, während zahlreiche stimmungsvolle Illustrationen und Fotos das Lesevergnügen auf besondere Art und Weise abrunden.

Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern  
132 Seiten, Format 21 x 28 cm  
ISBN 978-3-7995-0872-8  
Preis: 34,90 €, CHF 49,90



Rund 10.000 Besucher aus 97 Ländern, vorwiegend aus Europa, kamen zur erstmals dreitägigen Ifra Expo 2010, der Fachmesse für die Zeitungsbranche, die am 6. Oktober in Hamburg zu Ende ging. 2009 hatten 6.700 Besucher an der Expo teilgenommen. Nach Einschätzung von Christoph Riess, CEO des Weltverbandes der Zeitungen und Nachrichtenmedien (WAN-IFRA), der die Messe ausrichtet, spiegelt die hohe Beteiligung das Interesse der Branche an den neuen Chancen für die Zeitung wider. Diese könnten sich sowohl durch die digitalen Medien als auch durch technische Neuerungen, die neuen Raum für Kreativität beim Printprodukt bieten, ergeben. So wurden schließlich Tablets, mobile Dienste und Paid-Content-Services ebenso gezeigt wie die Entwicklungen im Bereich der Automatisierung der Zeitungsproduktion. Die Expo 2011 wird vom 10. bis 12. Oktober 2011 in Wien stattfinden. Daran werden sich der Weltkongress der Zeitungen, das World Editors Forum und die Info Services Expo 2011 anschließen.

**43%**  
**DER HAUSHALTE**

in der EU haben laut einer Umfrage noch keinen Internet-Zugang. Fast jeder fünfte Haushalt nannte hohe Kosten als Grund für den Verzicht, teilte die EU-Kommission Mitte Oktober mit. Für die Erhebung waren 27.000 Haushalte befragt worden.

Auf der Ifra Expo 2010 hat WoodWing angekündigt, dass die Digital Magazine Tools auch Tablets mit verschiedenen Bildschirmformaten unterstützen. Erstes Beispiel war das Samsung Galaxy Tab. Während der Expo wurden die ersten iPad-Ausgaben der »Frankfurter Rundschau« präsentiert. Das Team der Zeitung wurde während des Entstehungsprozesses der iPad App von der A&F Computersysteme AG begleitet. Urs Felber, Geschäftsführer von A&F: »Wir haben bereits etliche Kunden bei der Kreation ihrer iPad Apps unterstützt. Der Einsatz für die täglich erscheinende Zeitung war aber eine besondere Herausforderung« (siehe auch Seite 16).



Digital überladen  
**SOZIALE NETZWERKE FÜR VIELE ZEITVERSCHWENDUNG**  
Die Rolle, die Social Networks im Alltag eingenommen haben, wird für immer mehr User zur Belastung. Sie fühlen sich »digital überladen« und gönnen sich häufig Pausen vom Online-Stress, wie Marktforscher der Lifelounge Group und Sweeney Research in Australien aufzeigen. Wer überfordert ist, zieht sich zumindest vorübergehend ins Offline-Leben zurück. Lesen ist dabei eine der beliebtesten Entspannungsbeschäftigungen. Zudem sind die Social Networks, obwohl sie wachsende Userzahlen und eine steigende Nutzungsdauer verzeichnen, für viele Zeitverschwendung. Wie das US-Magazin Vanity Fair aufzeigt, empfinden 36% der Medienkonsumenten Social Networking als »ihre größte Zeitverschwendung«. Beim Fernsehen, Shopping oder Lesen haben hingegen nur 23%, 9% beziehungsweise 2% dieses Gefühl.  
Quelle: www.presetext.de



Der Standort Amstetten der Heidelberger Druckmaschinen AG feierte am 10. Oktober 2010 sein 25-jähriges Bestehen mit einem Festakt und einem großen Familientag für Mitarbeiter und Angehörige des Unternehmens. Über 7.000 Besucher strömten in Amstetten auf das Werksgelände und unterstrichen damit ihre Verbundenheit zu dem Unternehmen. Anhand von Führungen und praxisnahen Vorführungen konnten sie sich einen ganzen Tag lang über die Funktionsweise einer der modernsten Gießereien und Großteilefertigungen Europas informieren, die am 19. August 1985 offiziell den Betrieb aufgenommen hatte.



Der Journalist Karl Lüönd hat ein Buch über Ferag-Gründer Walter Reist verfasst. Der junge Konstrukteur hatte für die »Neue Zürcher Zeitung« ein Problem gelöst: den schmierfreien Transport der gedruckten Zeitungen von der Rotationsmaschine zur Verladerrampe. Weil sein Arbeitgeber die Erfindung nicht weiterentwickeln wollte, machte er sich selbstständig und gründete 1957 die Ferag AG. Seither ist das Unternehmen auf 1.500 Mitarbeiter angewachsen und weltweit zum Markenzeichen für Zeitungstransportsysteme und verarbeitende Fördertechnik geworden. Bis 1996 leitete Walter Reist, der über 4.000 Patente erworben hat, das Unternehmen selbst. Karl Lüönd stellt in dem Buch die technischen Innovationen von Ferag in direkten Zusammenhang mit der globalen Entwicklung der Werbe- und Medienindustrie.

Erschienen ist das Buch »Gelebtes Unternehmertum« bei NZZ Libro, dem Buchverlag Neue Zürcher Zeitung. > [www.nzz-libro.ch](http://www.nzz-libro.ch)



Nahezu 100 Kunden besuchten im Oktober den Heidelberger »HEI ECO Information Day«, um einen Überblick über Lösungen rund um das Thema ökologisches Drucken zu bekommen. Dazu hatte Heidelberg an den Stammsitz eingeladen. Heidelberg verfolgt beim Umweltschutz einen ganzheitlichen Ansatz und analysiert und optimiert die eigenen Prozesse in Entwicklung, Produktion und Service. Gleichzeitig wird der ressourcenschonende Einsatz der Produkte beim Kunden verbessert. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf drei Bereiche: CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Emissionen im Produktionsprozess und Prozessabfälle. Beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß geht es um die Herstellung der Maschinen und um die Drucksachen.



**VOLKER LEONHARDT** übernimmt ab 1. Januar 2011 die Geschäftsführung der Müller Martini GmbH in Ostfildern. Seit 2006 ist er Marketing- und Verkaufsführer für Versandraum-Systeme bei Müller Martini am Hauptsitz in Zofingen.



Zum 1. September 2010 übernahm **DANIEL DREYER** die Leitung des Bereichs Linoprint, dem Geschäftsfeld der Heidelberger Druckmaschinen AG für das Verpackungssegment mit Lösungen für den Inkjet-Druck. Dreyer ist seit 1998 für Heidelberg tätig.



**CHRISTOPH HUBER** ist seit Anfang Mai 2010 bei Chromos in Verkauf und Anwendungstechnik der Abteilung Packaging Material tätig. In dieser Funktion betreut er Kunden im Bereich flexible Verpackungen der Märkte flexible, Österreich und Süddeutschland.



**MARTIN SCHORN**, Technical Sales Manager bei UPM in Hamburg, wurde von den Mitgliedern der PrintCity Activity Group Publishing, Commercial & Web zu ihrem neuen stellvertretenden Vorsitzenden für die Jahre 2010 bis 2012 gewählt.



**DR. AXEL KAUFMANN** wird neuer Finanzvorstand der Koenig & Bauer AG. Er war bisher beim Netzwerkausrüster Nokia Siemens Networks (NSN) tätig, wo er als Head of Business Insight & Planning verantwortlich war.

DRUCKMARKT  
**impressions**

Lesen Sie mehr im PDF-Magazin »Druckmarkt impressions« im Internet. Monatlich mit Bildstrecken, Hintergrundberichten und Nachrichten.

[www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)



Rund 18.000 Kunden, Händler und Distributoren besuchten die Canon Expo, die am 14. Oktober in Paris zu Ende ging. Alle fünf Jahre zeigt der japanische Konzern im Rahmen der umfangreichen Hausmesse Prototypen, Neuentwicklungen und Highlights aus den Laboren sowie dem aktuellen Produktportfolio. So gab es auch in diesem Jahr wieder einige interessante Produktstudien zu sehen, die zeigten, an welchen Techniken Canon arbeitet und in welchen Bereichen neue Entwicklungen zu erwarten sein könnten. Wir werden über die Canon Expo 2010 im nächsten Heft ausführlich berichten.